

Energiespar-Tipps

Energie sparen beim Heizen

- Regeln Sie Ihre Raumtemperatur selbst und zwar mit einer elektronischen Außentemperaturregelung, die Ihre Heizwassertemperatur vorregelt. Natürlich können Sie mit einem Raumthermostat oder Thermostatventilen am Heizkörper die Raumtemperatur trotzdem individuell einstellen. Somit schaffen Sie im Handumdrehen Ihre gewünschte Wohlfühlatmosfera.
- **Jedem Raum die passende Temperatur.**
Ihr Wohlbefinden zu Hause ist nicht zuletzt eine Frage der richtigen Raumtemperatur. Kontrollieren Sie daher regelmäßig, dass die empfohlenen Werte nicht überschritten werden.
Bedenken Sie: **Jedes Grad Raumtemperaturerhöhung belastet Ihr Haushaltsbudget mit 6 % mehr an Energiekosten.**

Empfehlung für richtiges Heizen:

Schlafzimmer	18 °C
Kinderzimmer	21 °C
Badezimmer	24 °C
Wohnzimmer	21 °C
Küche	18 °C

- **Sparen im Schlaf.**
Mit Ihrer elektronischen Außentemperaturregelung oder dem Raumthermostat und einer Zeitschaltuhr können Sie eine individuelle Nachtabsenkung einstellen. Dies ist auch tagsüber bei längerer Abwesenheit sinnvoll. Wichtig: Die Heizung nur absenken, nie ganz abschalten!
- **Rollläden: Wärmeschutz während des Schlafs.**
Schließen Sie Ihre Rollläden bei Nacht. So entsteht ein zusätzlicher Luftpolster zwischen Fenster und Rollläden. Dadurch wird gerade in jenen Stunden, in denen es draußen am kältesten ist, der Wärmeverlust verringert. Diese kleine Mühe lohnt sich. Noch ein Tipp: Geschäumte Lamellen tragen maßgeblich zu effizientem Wärmeschutz bei.
- **Lüften Sie kurz und richtig.**
Während geheizt wird, sollten Sie die Fenster nur kurz öffnen: 5 Minuten reichen. Übrigens: Auch dauernd gekippte Fenster verursachen einen hohen Energieverbrauch.
- **Halten Sie die Heizkörper frei.**
Heizflächen, die von Möbeln, Verkleidungen oder langen Vorhängen verdeckt sind, geben weniger Wärme an den Raum ab. Um die gewünschte Innentemperatur zu erreichen, muss die Wärmezufuhr erhöht werden. Das kostet Geld. Ebenso sollte die Luftzirkulation an den Heizkörpern nicht durch Abdeckungen nach oben unterbrochen werden. Verwenden Sie Ihre Heizkörper daher auch nicht als Wäschetrockner oder Ablage.
- **Sparen beim Warmwasser.**
Ein Wannenbad erfordert die 3- bis 4-fache Wassermenge eines Duschbades und dementsprechend auch mehr Energie zum Erwärmen der notwendigen Wassermenge.
Daher: Öfter mal duschen statt baden!
Vermeiden Sie tropfende Hähne und stellen Sie Ihre Warmwassertemperatur nicht über 50 °C ein. Aus gesundheitlichen Gründen (Legionellengefahr) sollte das Wasser jedoch einmal pro Woche auf 60 °C erhitzt werden.
Ein tropfender Wasserhahn oder eine rinnende WC-Spülung können übers Jahr gerechnet sehr viel Wasser kosten. So verschwendet ein tropfender Wasserhahn rund 4.000 Liter Wasser im Jahr, eine undichte Klospülung bis zu 100 Liter täglich!
Deshalb: Kaputte Dichtungen austauschen!
So sparen Sie Wasser und Energie und schonen Ihr Haushaltsbudget.
- **Halten Sie Ihre Anlage fit.**
Wußten Sie, dass eine nicht gewartete Therme oder ein nicht gewarteter Kessel anfälliger für technische Probleme sind und somit die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist? Der Wirkungsgrad sinkt, der Energieverbrauch und die Kosten steigen.
Lassen Sie daher Ihre Therme oder Ihren Kessel regelmäßig von einem Fachmann warten. Nicht nur zu Ihrer Sicherheit, sondern auch um Energie zu sparen und damit Kosten zu senken.